

Einen Traum wahr werden lassen

Die Nachfrage nach Wohnraum ist im Kanton St. Gallen gestiegen. Die Region Wil und das Toggenburg bilden dabei keine Ausnahme.

Francesca Stemer

In der Region Wil ist die Nachfrage für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser gestiegen. Gemäss dem Immobilienmarktbericht der St. Galler Kantonalbank ist die Coronapandemie einer der Hauptgründe für den Trend. In der Krise steigt demgemäss das Platzbedürfnis und der Wunsch nach den eigenen vier Wänden.

Besonders gefragt sind Einfamilienhäuser. So fallen auf jedes Objekt, das online ausgeschrieben ist, aktuell beinahe sieben Suchabos. Bei den Eigentumswohnungen sind es zwei Interessierte pro Inserat. Die Region Wil verfügt jedoch über eine eher grosse Auswahl an Eigentumswohnungen. Im 1. Quartal dieses Jahres waren fast vier Prozent aller Eigentumswohnungen zum Verkauf ausgeschrieben. Von den Einfamilienhäusern in der Region sind 1,2 Prozent verfügbar. Die Transaktionspreise für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser sind 6,7 Prozent höher als im Vorjahr.

Zunehmendes Wachstum der Bevölkerung

Für die Region Toggenburg erklärt René Walser, Leiter Privat und Geschäftskunden St. Galler Kantonalbank: «Die Region Toggenburg punktet mit vergleichsweise erschwinglichen Wohneigentumspreisen. Die solide Nachfrage lässt die Preise aber spürbar ansteigen.» Einfamilienhäuser wurden im 1. Quartal dieses Jahres zu 8,4 Prozent höheren Preisen als im Vorjahr gehandelt. Damit ist das



Ein Wohnquartier im Sonnentäl, Gemeinde Oberbüren.

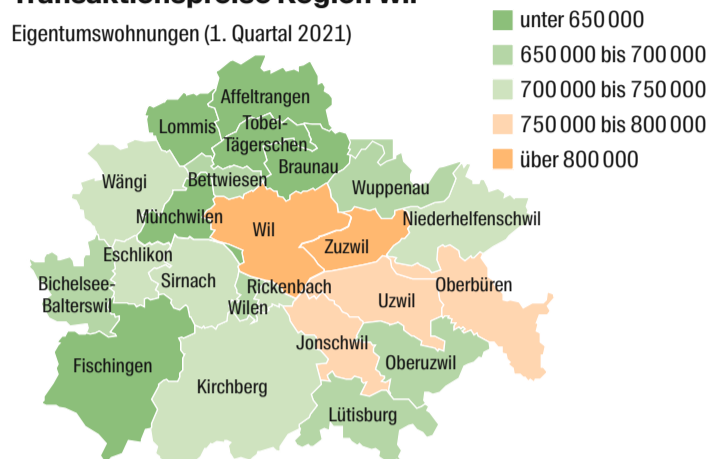
Bild: Benjamin Manser

Preiswachstum im Toggenburg einiges höher als der kantonale Durchschnitt von 4,7 Prozent. Bei den Eigentumswohnungen stiegen die Preise um 7,4 Prozent. Das Toggenburg verzeichnete zudem das grösste Bevöl-

kerungswachstum seit 27 Jahren. Ein Grund dafür seien die Wohnimmobilienpreise. Auch die Nähe zur Natur und niedrige Zinsen locken die Menschen in die Region. Auf Suchportalen habe sich die gesteigerte Nach-

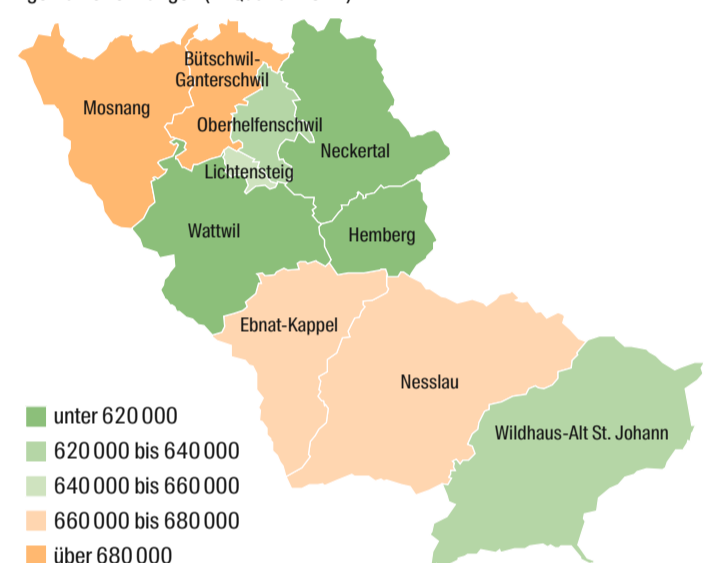
Transaktionspreise Region Wil

Eigentumswohnungen (1. Quartal 2021)



Transaktionspreise Region Toggenburg

Eigentumswohnungen (1. Quartal 2021)



Quelle: Immobilienmarktbericht St. Galler Kantonalbank/Grafik: let

frage nach Eigentumswohnungen gezeigt, wobei insgesamt weniger Objekte inseriert wurden. Der Grund dafür sei, dass in den Toggenburger Gemeinden eher wenig gebaut werde. Die Zahl der baubewilligten

Eigentumswohnungen ist im vergangenen Jahr gesunken. 1,2 Prozent der Einfamilienhäuser im Toggenburg sind zum Verkauf ausgeschrieben. Auch hier rechnet Walser mit keinem grossen Anstieg. Allerdings

«Die solide Nachfrage lässt die Preise im Toggenburg spürbar ansteigen.»

René Walser, Leiter Privat und Geschäftskunden St. Galler Kantonalbank

rechnet René Walser damit, dass die Toggenburger Eigenheimmärkte auch in der Zukunft von den Folgen der Coronapandemie profitieren werden.

Im Visier von Kaufinteressenten

Mehr Homeoffice führe dazu, dass längere Pendelzeiten in Kauf genommen werden. Der Wohnort muss für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr zwingend in der Nähe des Arbeitsorts liegen.

Dabei geraten vor allem ländliche Gebiete, in denen Wohnraum meist noch bezahlbar ist, verstärkt ins Visier der Kaufinteressenten. Wie nachhaltig dieser Trend ist, wird sich zeigen.

Endlich wieder netzwerken

Der Besuch des Köhlerfests war für die Mitglieder des Wirtschaftsportals Ost nach langer Zeit wieder einmal eine Gelegenheit für persönlichen Austausch.

Der Sommeranlass des Wirtschaftsportals Ost (WPO) auf der Sirmacher Hochwacht heizte auf mehreren Ebenen ein: Die gut 30 Grad Celsius sorgten für eine natürliche Grundwärme, die Kohlen im Meiler intensivierte die Hitze und nicht zuletzt diskutierten die rund 70 anwesenden WPO-Mitglieder über heisse Themen.

Es sei zu spüren gewesen, dass alle Gäste darauf gebrannt hätten, wieder einmal persönlich netzwerken zu können, heisst es in einer Mitteilung des Vereins.

Die Geschichte des Köhlers vermittelt

Der persönliche Austausch mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie mit Politikerinnen und Politikern sei ein Grundgedanke der WPO-Veranstaltungen, der in jüngster Zeit leider viel zu kurz gekommen sei. «Es gibt doch nichts Schöneres, als einander wieder physisch zu sehen, sich auszutauschen und zu vernetzen und gemeinsam einen tollen Abend

zu verbringen», sagte WPO-Präsident Hansjörg Brunner.

Gelächter hallte regelmässig durch das Festzelt des Köhlerfests – ein Indiz, dass auch die Geselligkeit zelebriert und nicht nur heisse Themen diskutiert wurden. Gehaltvoll waren auch die beiden Führungen von Claude Engeler und Willy Nägeli, welche den WPO-Mitgliedern die Geschichte und das Hand-

werk des Köhlerns erläuterten. In Kombination mit der eindrücklichen Hochwacht-Kulisse bildeten die Führungen eine Abwechslung zu den Gesprächen und dem Essen im Festzelt, wo Köhlersteaks mit Kartoffelsalat oder Gemüselasagne als Stärkung eingenommen wurden.

WPO nehme den Schwung des Events mit und biete während des Sommers weitere Ver-

anstaltungen für seine Mitglieder an, schreibt der Verein. Zum einen finden wie im letzten Jahr Ferienlunches statt. Zum anderen wird am 8. September ein weiterer Sommeranlass bei der Kindlimann AG in Tobel-Tägerchen durchgeführt. WPO zeige damit, dass das Fest auf der Hochwacht erst der Auftakt in einen heissen WPO-Sommer gewesen sei. (pd/gia)



Der Austausch mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie mit Politikerinnen und Politikern ist ein Grundgedanke des WPO.

Bild: PD

Eine Musikkomödie mit den Beatles und Jack

Am kommenden Freitag, 25. Juni, zeigt «Kultur im Pavillon» der Psychiatrie St. Gallen Nord die britische Musikkomödie «Yesterday» von Danny Boyle. Die Filmsoirée ist öffentlich und findet unter freiem Himmel statt. Vor dem Filmstart (ca. 21.30 Uhr) werden ab 20 Uhr ein kleiner kulinarischer Einstieg und Getränke serviert.

Zweimal im Jahr organisiert «Kultur im Pavillon» der Psychiatrie St. Gallen Nord eine öffentliche Filmvorführung. Der diesjährige Sommerfilm erzählt die wunderbar kuriose Geschichte des erfolglosen Musikers Jack, der ganz unverhofft zu Ruhm gelangt. Die Popkomödie beruht auf einer einfachen, allerdings haarsträubenden Idee, ist humorvoll und überraschend.

Ein Verkehrsunfall stellt alles auf den Kopf

Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter, der es nicht aus seinem verschlafenen Heimatdorf an der Küste Englands heraus schafft. Den Traum vom grossen Durchbruch hat er längst begraben. Nur seine Jugendfreundin Ellie hält un-

erschütterlich daran fest und unterstützt ihn mit all ihren Kräften. Eines Tages, während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls, wird Jack in einen Verkehrsunfall verwickelt. Als er wieder aufwacht, ist die Welt eine andere: Niemand ausser ihm kann sich an die Beatles erinnern. Das ist die Chance für Jack.

Filmvorführung beim Eindunkeln

Die Vorführung findet im Garten des Kulturpavillons der Psychiatrie St. Gallen Nord in Wil statt. Von 20 Uhr bis Filmbeginn gibt es einen kleinen kulinarischen Einstieg. Beim Eindunkeln um ca. 21.30 Uhr beginnt das Filmvergnügen unter freiem Himmel. Falls das Wetter schlecht sein sollte, wird der Film im Restaurant der Psychiatrie St. Gallen Nord gezeigt. Die Filmvorführung selbst ist gratis, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Eine Reservation ist nicht nötig. Parkplätze stehen auf dem Areal zur Verfügung. Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der Coronarichtlinien des Bundesamtes für Gesundheit durchgeführt. (pd)